

## ICH WILL MEHR TUN

Sie können helfen! Arbeiten Sie mit, spenden Sie oder werden Sie Mitglied.

### Hiermit werde ich Mitglied im Marie-Schlei-Verein:

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich zahle einen Jahresbeitrag von € \_\_\_\_\_ (mind. € 35)

### Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnr. DE36MSV00000288769

Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Marie-Schlei-Verein widerruflich von meinem Konto mittels SEPA – Lastschrift

€ \_\_\_\_\_ monatlich , halbjährlich  oder jährlich  einzuziehen.

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

## WER WIR SIND

Der Marie-Schlei-Verein ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die 1984 in Erinnerung an die frühere Entwicklungsministerin Marie Schlei gegründet wurde. Der Verein fördert Selbsthilfeprojekte von Frauen für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika, baut partnerschaftliche Beziehungen auf zu Frauengruppen in den jeweiligen Ländern, informiert in Deutschland über die Rolle der Frau in den Ländern und trägt zur Völkerverständigung bei. Gefördert werden vor allem Ausbildungsprogramme, die den Frauen eine berufliche Perspektive eröffnen und ein eigenes Einkommen ermöglichen. 1.200 Frauen konnten 2018 in den Projekten beruflich qualifiziert werden. Die Projekte tragen zur Bekämpfung von Armut und Unterentwicklung und zu einer gleichberechtigten Gesellschaft bei.

Die Projekte sind so unterschiedlich wie ihre Standorte. Gemüse- und Vanilleanbau in Uganda, Fischteiche und Bäckerei in Kenia, Viehzucht und Gemüseanbau in Nepal oder Getreide- und Fleischverarbeitung in Peru sowie der Aufbau von Frauengenossenschaften in Nicaragua, El Salvador oder Vietnam.

Allen ist gemeinsam, dass sie von einheimischen Frauenorganisationen entwickelt und durchgeführt werden. Unsere Partnerinnen entscheiden selbst über ‚ihr‘ Projekt. Sie verwalten auch die benötigten Mittel selbst. Die Frauen zeigen Tag für Tag, dass **Mut und Engagement Veränderung herbeiführen** und ihnen und ihren Familien zu einer besseren Zukunft verhelfen kann. Dafür setzen sie sich und wir uns ein.



### Marie-Schlei-Verein e.V.

Grootsruhe 4, D - 20537 Hamburg

Tel: 040 – 4149 6992, Fax: 040 – 4149 6993

marie-schlei-verein@t-online.de, [www.marie-schlei-verein.de](http://www.marie-schlei-verein.de)

### Helfen Sie helfen! Spenden Sie.

Sparda-Bank Hamburg, BIC: GENODEF1S11

IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35

Unterstützt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Zweckerträgen der Lotterief Bingo! Die Umweltlotterie



# Niemand darf zurückgelassen werden





Die UN-Agenda 2030 verpflichtet alle Staaten in Ziel 5 zur Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen. Es geht um gleichberechtigte ökonomische und politische Partizipation und Selbstbestimmung, aber auch um das Ende von Armut, Gewalt und Diskriminierung. Geschlechtergerechtigkeit ist als eigenständiges Ziel und als Querschnittsthema verankert. Vorurteilen und schädlichen Praktiken wie Kinderheirat, Zwangsheirat und Genitalverstümmelung ist ein Ende zu setzen. Der allgemeine Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und reproduktiven Rechten ist durchzusetzen. Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit müssen volkswirtschaftlich anerkannt und in den Familien geteilt werden. Und der gleichberechtigte Zugang zu allen Ressourcen wie Wasser, Kredite, Eigentumsrechte und Beratung ist zu gewährleisten.

Rechtsvorschriften und Politiken zur Förderung der Gleichstellung und der Selbstbestimmung sind zu verstärken. Das Economic Empowerment von Frauen bedeutet menschenwürdige Arbeit. Wenn Frauen nur 10% des Weltinkommens und 2% des Weltvermögens haben, ist das Economic Empowerment von Frauen eine Sackgasse. Geschlechtergerechtigkeit und Gender Empowerment müssen dazu beitragen, die strukturelle Ungleichheit von Frauen und Mädchen zu überwinden.

Um das Ziel 5 der UN-Agenda 2030 zu erreichen, müssen Frauenprojekte in Entwicklungsländern gefördert werden,

die berufliche Qualifizierung und Einkommenserzielung verbinden. Diese können ein Schlüssel für die Überwindung von Hunger, Armut, Diskriminierung, Unterentwicklung, Umweltzerstörung sowie Klimawandel sein.



Frauen in Vietnam bei der Planung.

Neue Konflikte und Krisen verunsichern, verändern menschliche Sicherheit und fordern zu einem zukunfts-festen Entwicklungsmodell heraus. Das auf Wachstum ausgerichtete Entwicklungsmodell mit seinem zerstörerischen Produktions- und Konsummustern lässt eine nachhaltige Entwicklung nicht zu. Gebrauch wird eine nachhaltige, vorsorgeorientierte und auf Suffizienz und Effizienz ausgerichtete Wirtschaftsweise.

Die heutige Generation ist die erste Generation, die Armut und Hunger auf der Welt beenden kann. Sie ist die letzte Generation, die den Planeten Erde retten kann.

### Frauen brauchen Arbeit und Gerechtigkeit

Frauen brauchen Arbeit, Bildung und Berufsausbildung. Wenn Frauen das Menschenrecht auf Bildung versagt wird, können sie nicht zur Überwindung von Ungleichheit und Armut beitragen. Zweidrittel aller Analphabeten sind Frauen. Politische und ökonomische Partizipation von Frauen sind Schlüssel für Geschlechtergerechtigkeit, aber auch für die Überwindung von Unterentwicklung. In Entwicklungsländern essen Frauen und Mädchen weniger als

Jungen und Männer und sie haben geringere Chancen, einen Schulabschluss zu machen oder weiterführende Schulen zu besuchen. Daher bewegen sich die Frauen in einem Teufelskreis, vor allem wenn sie in ländlichen Gebieten leben. Sie brauchen eine Erwerbsarbeit, die ihnen ein existenzsicherndes Einkommen verspricht. Sie brauchen Zugang zu Beratung, Krediten, Wasser und verlässliche Wege zu den Märkten. Dafür sind mehr Mittel für Entwicklungszusammenarbeit für die ländlichen Räume, vor allem in Afrika, erforderlich.

Das eigenständige Gleichstellungsziel Nr. 5 soll die Unterdrückung der Frau überwinden und den Frauen eine gleichberechtigte Partizipation ermöglichen. Dabei nützt die Selbstorganisation der Frauen. Projekte des Marie-Schlei-Vereins setzen daher auf die Gründung von Frauengemeinschaften in Nicaragua und Vietnam.

### Überwindung von Ungleichheit durch Ausbildung

Gemeinsam mit PartnerInnenorganisationen verbessert der Marie-Schlei-Verein Frauenausbildung und -einkommen durch Fischteiche in Kenia, Bäckereiprojekte in El Salvador, Argentinien und Madagaskar, Gemüse- und Anbauprojekte in Uganda, Vietnam, Ecuador, Peru und Nicaragua - sozial und ökologisch nachhaltig.



Frauen in El Salvador auf dem Weg zur Arbeit.